

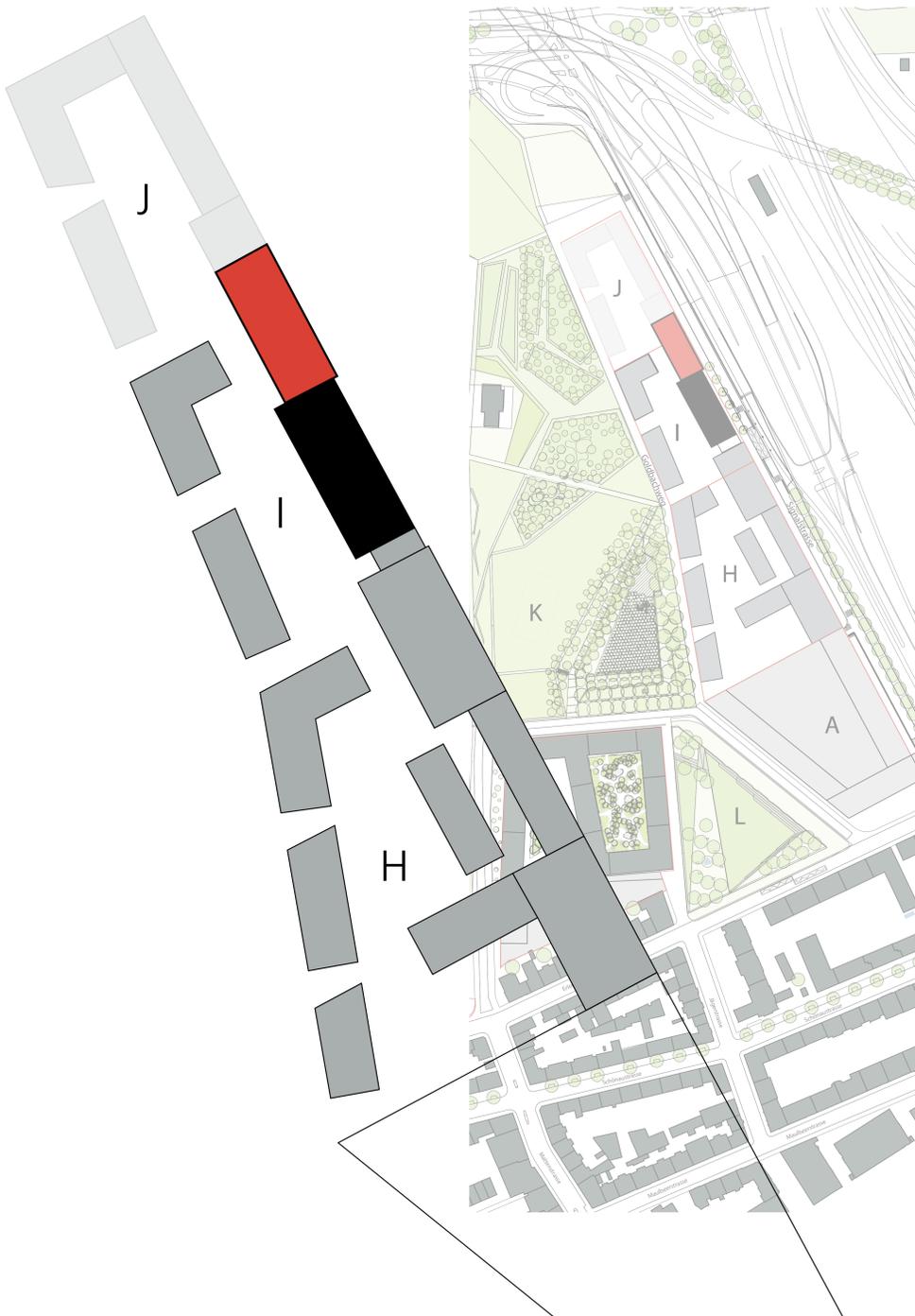
# «Nordwest-Passage» Projektidee zu einem Wohnatelier-Neubau für Baustein 5 auf der Erlenmatt Ost

September 2015





# Maximal Atelier – Minimal Wohnen.



Die Projektgruppe «Nordwest-Passage» plant ein viergeschossiges Wohnatelierhaus mit 14 Wohnateliers auf dem Baufeld 5 der Erlenmatt Ost, in dem eine generationenunabhängige Gemeinschaft von Kunstschaffenden wohnt und arbeitet. Der Neubau von Degelo Architekten bietet 27 Personen in 14 Wohnateliers kostengünstigen Wohn- und Arbeitsraum mit einem gemeinschaftlich nutzbaren Infrastrukturangebot im EG.

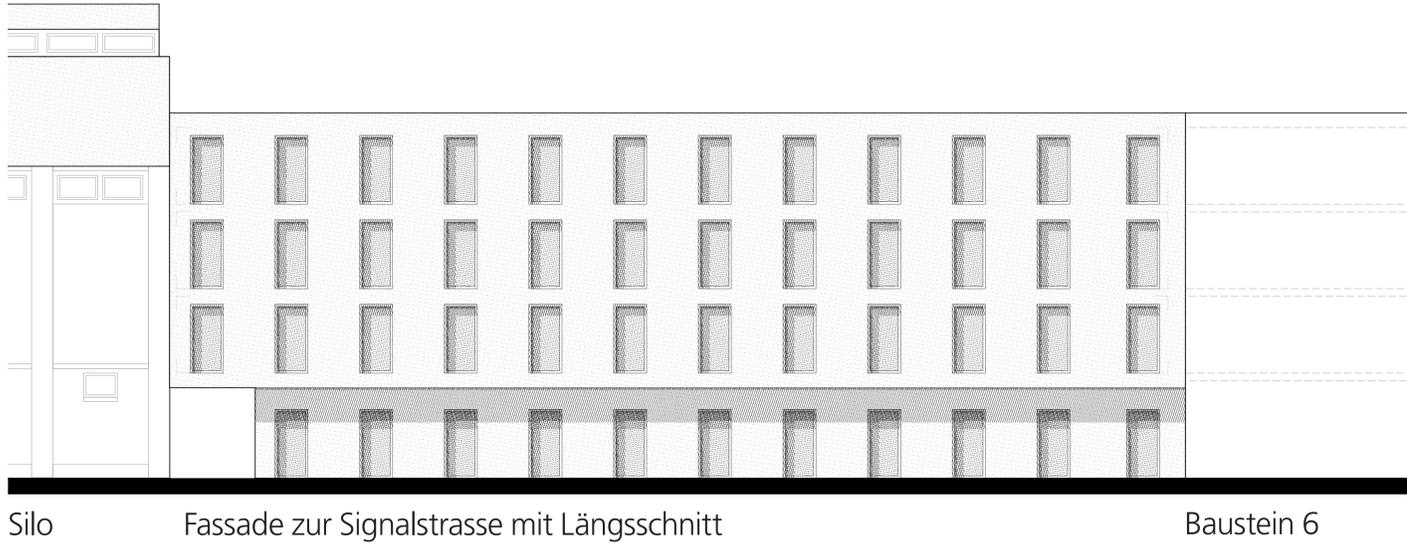
In diesem Haus wird eine Interessengemeinschaft mit ähnlichen Vorstellungen und Bedürfnissen wohnen, arbeiten und Synergien nutzen.

Durch die Wahl der Genossenschaft als Organisationsform soll dem Einzelnen eine langfristige Sicherheit garantiert werden.

## Ziele für das Projekt «Nordwest-Passage»:

- ↑ Ziel ist ein auf Ateliernutzung fokussierter Bau, mit einer auf das Arbeiten zugeschnittenen Infrastruktur, in welcher jeder Bewohner seine individuellen Wünsche und Vorstellungen von Wohnen und Arbeiten realisieren kann.
- ↑ Dies soll erreicht werden mit einem minimalen Innenausbau, einem Lastenlift und einer Raumhöhe von über drei Metern. Durch den Verzicht auf Schwellen wird das Gebäude mit Transportrollis befahrbar.
- ↑ Das Gebäude, soll KünstlerInnen permanente Ateliers bieten, in denen es sich gut wohnen lässt.
- ↑ Mit dem Bereitstellen eines «Rohlings» können tiefe Einstiegsinvestitionen und tiefe Mietkosten erreicht werden, die für die Mehrzahl der KünstlerInnen bezahlbar sind.
- ↑ Ein Gemeinschaftsraum und zwei Ateliers die auch als Mehrzweckräume oder Werkstatt genutzt werden können, schaffen Synergien und ermöglichen das Entwickeln von Projekten die sonst nicht möglich wären.
- ↑ Ökologisches und nachhaltiges Bauen soll die Ziele des Nachhaltigkeitskonzepts für den Baustein 5 erfüllen. Der Bau übertrifft in einzelnen Punkten sogar die Grundsätze, da für das Gebäude keine Heizung erforderlich sein wird.

# Ansicht

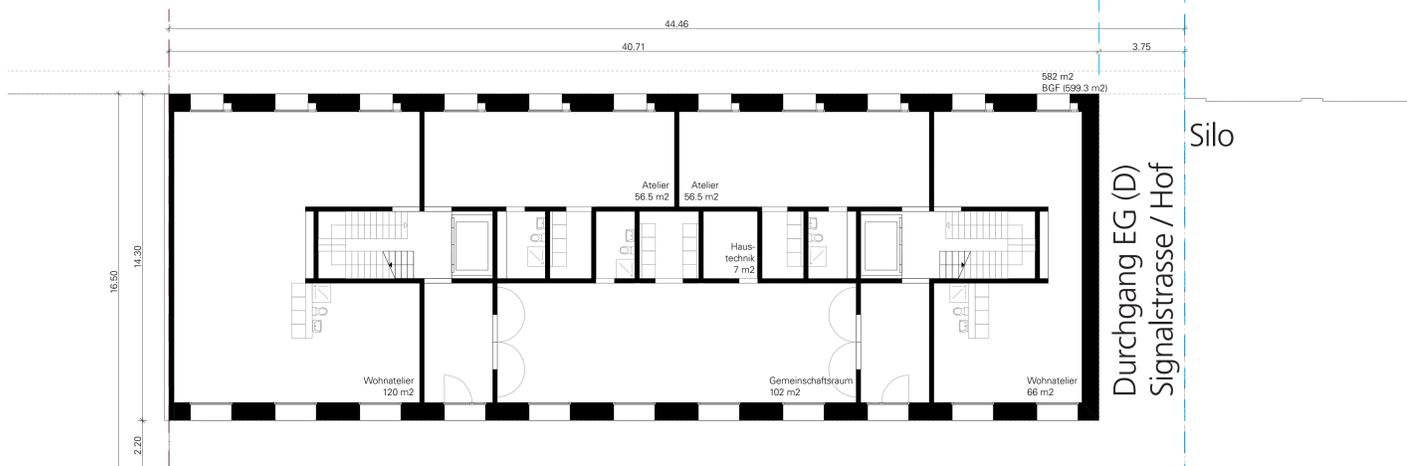


Silo Fassade zur Signalstrasse mit Längsschnitt Baustein 6

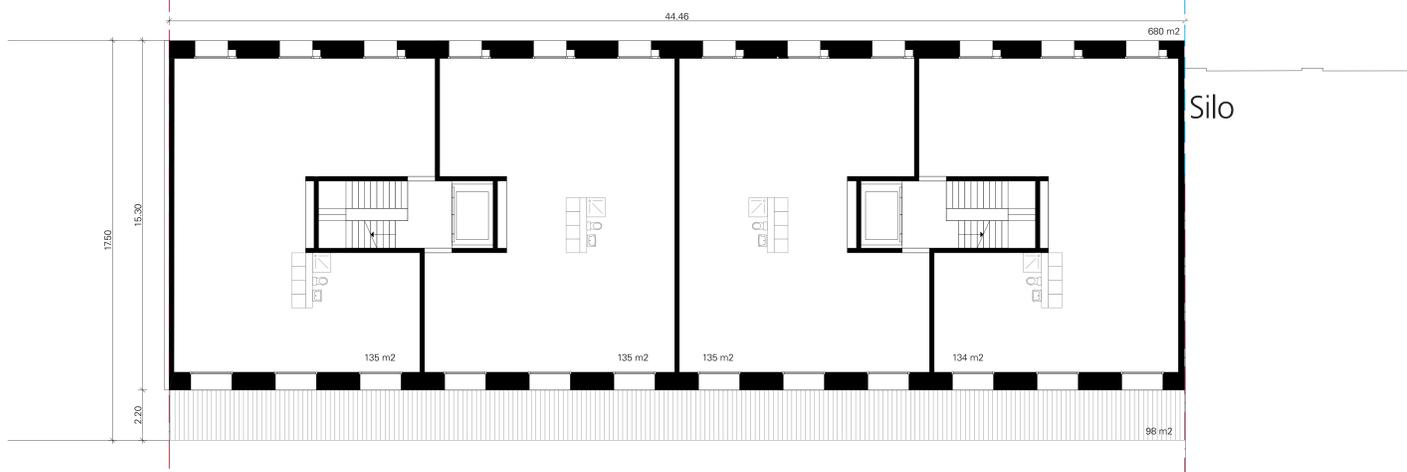
Alle Pläne:  
**Degelo Architekten**  
 Studie zum Baustein 5  
 Erlenmatt-Ost



Baustein 6 Fassade zum Hof Silo QUERSCHNITT



Grundriss EG



Grundriss 1. Obergeschoss

# Angebot

Geschosse		4
Wohnateliers	ø 134 m <sup>2</sup>	12
Wohnateliers	120 m <sup>2</sup>	1
Wohnateliers	66 m <sup>2</sup>	1
Ateliers	56 m <sup>2</sup>	2

Die Wohnateliers mit 134 m<sup>2</sup> resp. 120 m<sup>2</sup> müssen bei Neumiete von mindestens zwei an dieser Adresse gemeldeten Personen bewohnt werden.

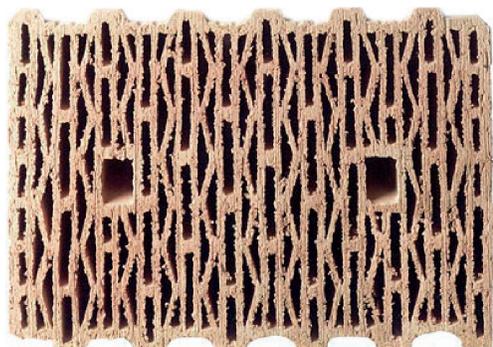
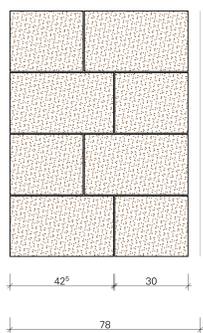
# Zeitplan

Projektstart	1. Quartal 2016
Baueingabe	1. Quartal 2017
Baubeginn	1. Quartal 2018
<b>Fertigstellung</b>	<b>Mitte 2019</b>

**Kontakt**  
 Projektgruppe «Nordwest-Passage»  
[www.nordwest-passage.ch](http://www.nordwest-passage.ch)  
[interesse@nordwest-passage.ch](mailto:interesse@nordwest-passage.ch)

# Ungeheizt und

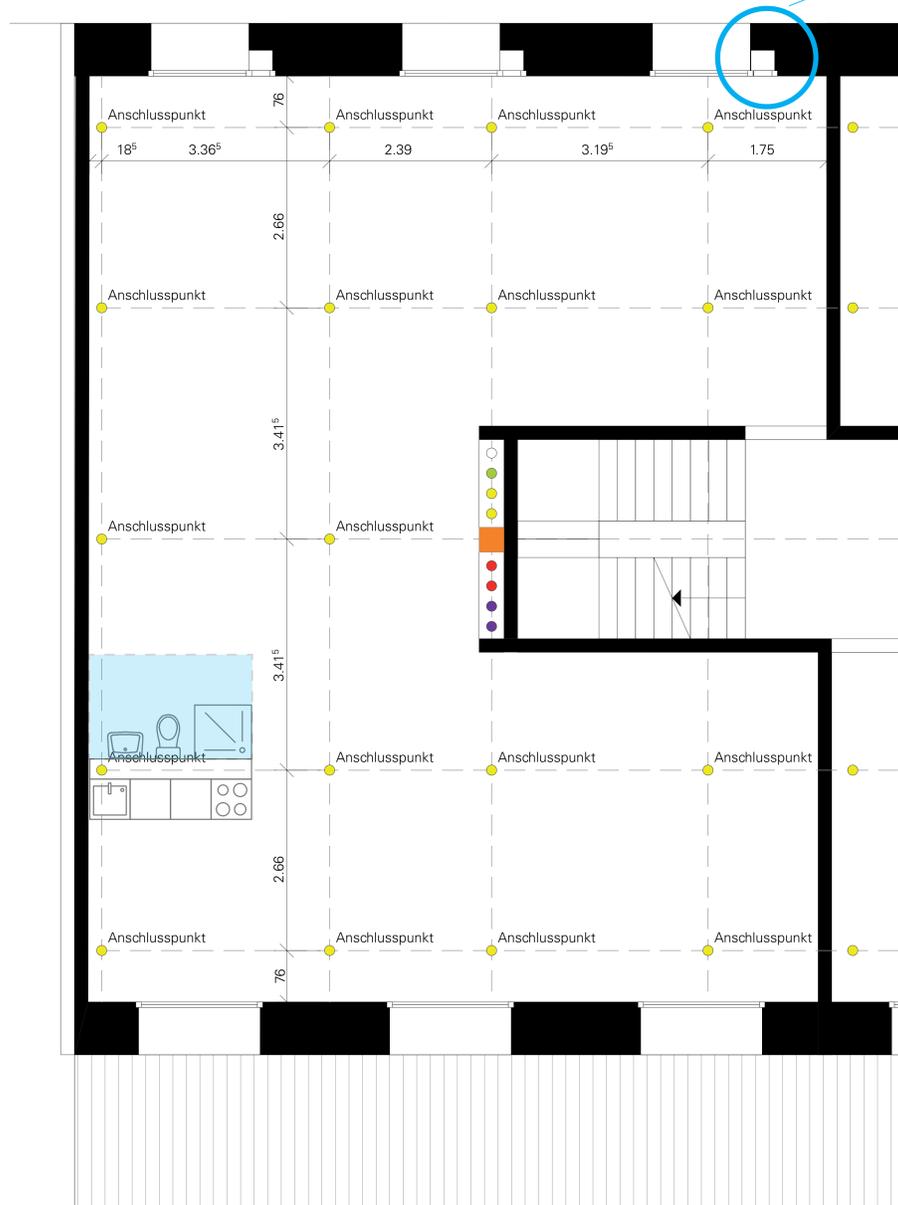
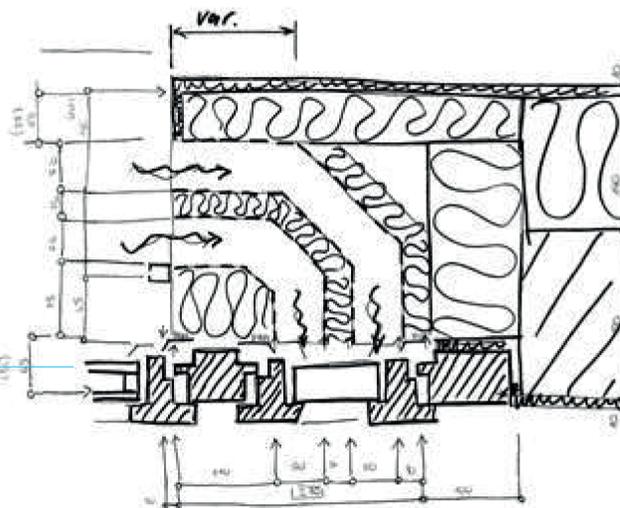
Das Gebäude wird ohne Heizung auskommen: der ECO-Minergie Standard wird eingehalten (wenn möglich P-ECO). Verwendet werden porosierte Grossbacksteine für die gesamte Aussenhülle, die innen und aussen mit Kalkputz versehen werden. Recycling-Beton, Eichenholzfenster und weitestgehenden Verzicht auf Verbundstoffe sollen das Gebäude insgesamt ökologisch optimieren.



# ... gut durchlüftet

Die hohe Lärmbelastung auf der Seite der Signalstrasse erfordert ein Lüftungskonzept mit schallgedämmten, manuell und elektronisch gesteuerten Lüftungsklappen, da die Fenster nicht geöffnet werden dürfen. Die Fenster und Balkontüren zum Hof dürfen geöffnet werden und verfügen ebenfalls über gesteuerte Lüftungsklappen, die bei zu hohen CO<sub>2</sub>-Werten und Temperaturen automatisch geöffnet werden.

Schematische Skizze der schallgedämpften Lüftungsklappe auf Seite der Signalstrasse

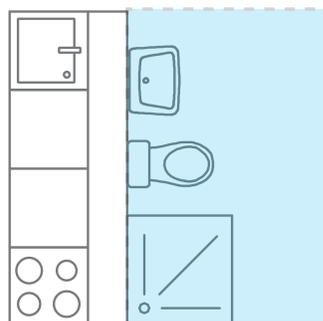


## Anschlusspunkt

Strom, Wasser, Abwasser werden über einen, in den Böden verbauten Raster von Leerrohren herangeführt. Über den Anschlusspunkten (siehe Plan links) kann die Sanitäreinheit mit Wasser und Strom versorgt und die Abwässer über ein Vacuumsystem entsorgt werden.

Die Sanitäreinheit besteht aus einer Kücheneinheit mit 4 Standardmodulen und einem Modul mit WC, Dusche und Lavabo.

Dies ergibt eine sehr hohe Flexibilität in der Gestaltung des Wohn- und Arbeitsraumes. Die Steigzonen verlaufen zentral entlang den Treppenhäusern respektive Liftschächten. (Konzept «Easy Living», Degelo Architekten)



### Sanitäreinheit

Diese kann beliebig positioniert werden